

Konzept der Grundschule Küllenhahn zum Distanzlernen

Stand: 20.01.2021

Vorbemerkungen

Nach der zweiten Verordnung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß §52 SchulG ist der Distanzunterricht eine gleichwertige Unterrichtsform zum Präsenzunterricht, welche auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW basiert.

1. Planung/Umsetzung der Lerneinheiten

- Die Lehrkräfte unserer Schule gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichtes und die regelmäßige Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler.
- Die Planung erfolgt im Jahrgangsstufenteam.
- Die Unterrichtsplanung bleibt unverändert. Ausgangspunkt sind die schulinternen Curricula. Sie legen die Lernziele und -inhalte für das jeweilige Fach fest.

2. Umsetzung des Distanzunterrichts

2.1 Wochenpläne

- Die Arbeitspläne werden wöchentlich im Distanzunterricht erstellt.
- Die Wochenpläne entsprechen der Stundentafel der Klasse (Fach/Umfang).
- An der Erstellung der Wochenpläne sind alle Lehrkräfte beteiligt.
- Die Aufgabenweitergabe erfolgt ggf. auch im Papierformat im Eingangsbereich der Schule bzw. digital über das Padlet.

2.2 Padlets (digitale Pinnwand)

- Von den Lehrkräften werden Padlets genutzt, auf dem z.B. Texte, Erklär-Videos, Bilder, Links und Arbeitsblätter hochgeladen werden und von den Schüler/-innen digital abgerufen werden können.

2.3 Schüler/-innenmaterialien

- Auch die bisher im Präsenzunterricht genutzten Schulbücher und Übungshefte werden im Distanzunterricht verwendet.
- Sobald Leihgeräte (IPads) vorhanden sind, werden sie an die entsprechenden SuS ausgeliehen.
- Eine einheitliche schulische Medienabfrage in den Elternhäusern zur Abfrage digitaler technischer Möglichkeiten ist durchgeführt worden. Die Ergebnisse

liegen den Klassenlehrkräften vor und finden Berücksichtigung bei der Planung von Distanzunterricht für einzelne Kinder der Klasse.

2.4 Apps/Lernplattformen

- Den SuS stehen in Absprache mit der Lehrkraft sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht verschiedene Apps zur Verfügung und sind ggf. Teil des wöchentlichen Arbeitsplans:
 - Anton
 - Antolin
 - Leseo
 - Rechtschreibwerkstatt

2.5 IServ

- Alle Lehrkräfte haben ein IServ-Konto eingerichtet und pflegen dies.
- Alle Kinder haben inzwischen einen IServ-Zugang erhalten.
- Zur Begleitung des Lernwegs und/oder zur Kontaktpflege kann die Lehrkraft mit Schüler/-innengruppen per IServ Videokonferenzen machen.
- Der Termin wird von der Lehrkraft bekanntgegeben.

3. Kontrolle der Arbeitsergebnisse

Überprüfung der Schüler/-innenarbeiten auf Vollständigkeit wird durch die Lehrkräfte gewährleistet. Stichprobenartig wird zudem auf inhaltliche Korrektheit überprüft. Die Arbeitsergebnisse werden nach Absprache mit der Lehrkraft zu einem vorgegebenen Termin in der Schule abgegeben.

3.1 Rückmeldungen

- Kinder erhalten Rückmeldungen von der Lehrkraft wie gewohnt. In welcher Form die Rückmeldung erfolgt, obliegt der Lehrkraft.
 - Z.B. über:
 - Rückmeldebögen
 - E-Mail
 - Telefonate
 - Rückgabe der Wochenpläne mit Rückmeldungen/Lehrerkürzel

4. Kommunikation/Kontakt

4.1 Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus

- Lehrkräfte sind über die E-Mail-Adressen erreichbar (Kontaktdaten der Lehrkräfte sind den Eltern bekannt).
- Allgemeine Informationen sind auf der Homepage der Schule unter dem Punkt „Corona“ zu finden.
- Mailkontakt durch die Schulleiterin zur Schulpflegschaft ist gegeben und kann zur schnellen Informationsweitergabe genutzt werden.
- In Arbeit ist das vollständige Mailsystem über IServ zwischen Schule, Elternhaus und Kind.

4.2 Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schüler/-innen

- Erfolgt nach Absprache mit der Lehrkraft über Telefon und/oder über IServ
- E-Mail

4.3 Interne Kommunikation

- Die interne Kommunikation der Lehrkräfte ist durch einen Mailverteiler gesichert.
- Darüber hinaus finden wöchentliche Dienstbesprechungen und monatl. Konferenzen zum Austausch per IServ statt.

5. Distanzlernen in der Notbetreuung

- Die Kinder arbeiten unter Aufsicht an ihren Wochenplänen.
- Schuleigene Tablets stehen zur Verfügung und werden genutzt.
- Die in der Notbetreuung eingesetzten Personen halten engen Kontakt zu den Lehrkräften und tauschen sich aus.

6. Distanzunterricht im Vertretungsfall

- Entsprechend dem Vertretungskonzept der Schule übernimmt die Parallellehrkraft die Versorgung der Klasse ggf. mit Unterstützung einer Verenalehrkraft.

7. Didaktische und methodische Aspekte

Für das Lernen auf Distanz gelten sechs verschiedene Impulse, die in Abhängigkeit des Alters der Schülerinnen und Schüler gewichtet werden:

- (1) So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
- (2) So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
- (3) So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
- (4) So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone Kommunikation wie nötig.
- (5) So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viel kleinschrittige Übungen wie nötig.
- (6) So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig. ¹



Abb. 1: „Handreichungen zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“, MSB, 2020, S. 16

Änderungen werden laufend aktualisiert.

¹ „Handreichungen zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“, MSB, 2020, S. 15.